



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I

25.11.2015

**Öffentliche/nichtöffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische
Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
am 26.11.2015**

**Fragekatalog der CDU/FDP Fraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für
das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014**

- 1) Ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung ein Stellenmehrbedarf durch die Geschäftsbereiche angemeldet worden, der nicht im HH2016 berücksichtigt worden ist? Wenn ja, welcher Bedarf wurde gemeldet?

Antwort der Verwaltung:

Im Zusammenhang mit der Thematik Asyl/Flüchtlinge wurden durch das Dienstleistungszentrum Migration und Integration, den Fachbereich Einwohnerwesen, den Fachbereich Soziales, den Fachbereich Bildung sowie den Fachbereich Gesundheit Stellenmehrbedarfe angezeigt.

Diese wurden unter Berücksichtigung der durch den Stadtrat beschlossenen Stellenschaffungen (VI/2015/01262) geprüft.

Die in den Stellenplan aufzunehmenden Mehrbedarfe werden am 26.11.2015 im Ausschuss für Personalangelegenheiten näher erläutert und begründet.

- 2) Wie viele unbefristete/ befristete Niederschlagungen + Nebenforderungen gab es in den Jahren 2014 und 2015, die entsprechenden Summen sind ebenfalls aufzuführen.

Antwort der Verwaltung:

Da das Haushaltsjahr 2015 noch nicht abgeschlossen ist, können die Angaben für 2015 noch nicht abschließend genannt werden, dies könnte im ersten Quartal 2016 erfolgen.

Für das Jahr 2014 siehe Anlage 1

- 3) Aufgrund des Ergebnisses 2011 wurde eine allgemeine Rücklage zweckgebunden für Städtebauförderprogramme gebildet, die in die Eröffnungsbilanz als Sonderrücklage überführt wurde. Wie hoch ist die Sonderrücklage zum 30.09.2015?

Antwort der Verwaltung:

Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde eine Sonderrücklage gebildet. Für die städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsgebiete betrug diese 3.218.200 EUR. Zum 30.09.2015 sind noch 154.060,97 EUR Bestandteil der Rücklage.

- 4) Welche Folgen (Sicherheit, Werterhalt, Bewirtschaftung, Substanz usw.) ergeben sich für die städtischen Anlagen und Standorte, aus der Minderung von Bewirtschaftungskosten?
Die Anlagen und Standorte sind gesondert aufzuführen.

siehe Anlage 2

- 5) Wie hoch war/ist die Summe die zum Schuldenabbau aufgebracht wird in d. Jahren 2010, 2011, 2012, 2013,2014 und 2015.

Antwort der Verwaltung:

HHJ	Tilgungsbetrag in Mio. €	
	Investschulden	PPP
2010	12,50	2,20
2011	12,60	2,20
2012	13,90	2,20
2013	12,99	2,20
2014	14,62	2,20
2015	15,60	2,20

- 6) Erzielte die Stadt Halle Finanzerträge (z. B. Zinseinnahmen), wie hoch waren die Finanzaufwendungen (z. B. Bankzinsen für Kommunalkredite)?

siehe Frage 7)

- 7) Wie stellt sich die Situation der Kassenkredite für 2010, 2011, 2012, 2013,2014 und 2015 dar.

Antwort der Verwaltung:

in Mio. €

J	Zinserträge	Zinsaufwendungen			Liquiditätskredite zum 31.12.
		Investkredite	PPP	Liquiditätskredite	
2010	0,00	12,30	2,40	0,80	299,30
2011	0,00	10,90	2,30	2,30	239,30
2012	1,59	7,50	2,20	1,60	278,30
2013	1,11	5,52	2,08	0,66	270,00
2014	1,30	4,09	1,98	0,62	298,60
2015	1,34	4,70	1,90	0,50	315,00

(Angaben in Mio. EUR. Beim HHJ 2015 handelt es sich um voraussichtliche Werte)

- 8) Wie stellen sich die laufenden Kosten des Feuerschutzes bezogen auf die Einwohnerzahl in Halle für die Jahre für 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 dar. Liegen der Verwaltung Vergleichszahlen aus anderen Städten vor?

Antwort der Verwaltung:

Kalenderjahr	Berufs-/ Freiwillige Feuerwehr	Summe der Ausgaben/ Aufwendungen im Kalenderjahr (gerundet auf volle tausend)	Einwohnerzahl im Kalenderjahr	Kosten pro Einwohner
2010	Berufsfeuerwehr	12.713.468 €	230.831	55,08 €
2010	Freiwillige Feuerwehr	321.146 €	230.831	1,39 €
2011	Berufsfeuerwehr	14.689.504 €	231.639	63,42 €
2011	Freiwillige Feuerwehr	364.062 €	231.639	1,57 €
im Jahr 2012 erfolgte die Umstellung auf die doppelte Buchführung				
2012	Berufsfeuerwehr	13.601.848 €	232.535	58,49 €
2012	Freiwillige Feuerwehr	800.953 €	232.535	3,44 €
2013	Berufsfeuerwehr	15.089.554 €	232.705	64,84 €
2013	Freiwillige Feuerwehr	788.546 €	232.705	3,39 €
2014	Berufsfeuerwehr	14.899.917 €	233.552	63,80 €
2014	Freiwillige Feuerwehr	742.197 €	233.552	3,18 €

Die Berechnung der Kosten pro Einwohner erfolgt nach der Formel:

Summe der Ausgaben/ Aufwendungen des Haushaltsjahres (IST/ Rechnungsergebnis des betreffenden Jahres) dividiert durch die Einwohnerzahl des Jahres. Der Verwaltung liegen keine Vergleichszahlen aus anderen Städten vor.

- 9) Wie hoch waren die Aufwendungen für Pflegearbeiten an Kinderspielplätzen 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015? Bitte für alle Kinderspielplätzen einz. darstellen.

siehe Anlage 5

- 10) Wie stellt sich der Kostendeckungsgrade der kommunalen Kindertagesstätten im Vergleich zu anderen Träger bzw. anderer Kommunen dar?

Aufgrund der kurzen Bearbeitungszeit war eine Beantwortung nicht möglich und wird nachgereicht.

- 11) Wie hoch ist der Pflegeaufwand (Euro/Quadratmeter) bei kommunalen Grünflächen im Vergleich zu den kommunalen Wohnungsbauunternehmen?

siehe Anlage 5

- 12) Wie stellen sich die Ausgaben für den Winterdienst 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 dar?

Antwort der Verwaltung:

Die Jahressumme laut Vertrag über den Winterdienst vom 01./02.10.2002 (Verlängerungsvertrag vom 01.04.2012) beträgt 1.299.480 €. Diese Summe wird in 6 Raten (Oktober, November, Dezember, Januar, Februar, März) an die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH für einen vertraglich festgelegten Leistungsumfang gezahlt.

Seit dem Jahr 2014 werden für Sonderaufträge außerhalb dieses Leistungsumfanges Mittel in Höhe von 14.020,00 € in den Haushalt eingestellt.

Die Summe laut Haushalt beträgt daher 1.313.500 €.

- 13) Wie hat sich die kommunale Fuhrparkflotte in den Jahren 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 entwickelt. Absolute Zahl und Zu- und Abgang von Fahrzeugen und Typen.

siehe Anlage 3

- 14) Mit der energetischen Sanierung von städtischen Gebäuden und der Erneuerung der Heiz-Zentrale spart die Stadt Halle nach eigenen Angaben seit 2013 jährlich Energiekosten i.H.v. ca. 1.000.000,00 EUR. Wie hoch war die Senkung der Betriebskosten in kommunalen Gebäuden seit 2013, 2014 und 2015 genau, welche Maßnahmen wurden genau durchgeführt und wo sind diese Einsparungen im Haushalt abgebildet? Bitte nach den jeweiligen Objekten aufschlüsseln.

siehe Anlage 4

- 15) Wie viele unbefristete/ befristete Niederschlagungen + Nebenforderungen gab es in den Jahren 2014 und 2015, die entsprechenden Summen sind ebenfalls aufzuführen.

doppelt Siehe Frage 2)

- 16) Welchen Ertrag bewirkt die Erhebung (und dann auch tatsächlich eingezahlt) der Hunde-, Zweitwohnung- und Vergnügungssteuer? Welche Aufwendungen stehen den Erträgen gegenüber?

Antwort der Verwaltung:

Im Bereich der kommunalen Steuerarten sind mit Stichtag 19.11.2015 folgende Einnahmen (Erträge) zu verzeichnen in Euro:

Hundesteuer:	854 T€
Zweitwohnungsteuer:	232 T€
Vergnügungssteuer:	1,4 Mio. €

Aufgrund des Stichtages 19.11.2015 ist hier zu beachten, dass die Erträge nicht den Gesamtjahresertrag darstellen.

Dagegen stehen folgende Personalaufwendungen dagegen:

Hundesteuer:	28 T€
Zweitwohnungssteuer:	136 T€
Vergnügungssteuer:	68 T€

Sachaufwendungen (Porto, Material etc.) werden für diese 3 Steuerarten in Höhe von ca. 18 T€ angesetzt.

- 17) Die zu erwartenden Einnahmen aus der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages mit Gewährung eines Wertermittlungsabschlags sind wo im Haushalt 2016 aufgeführt?

siehe Anlage 5

nicht öffentlich

- 18) Auf welche Summe belaufen sich die offenen Forderungen (z.B. Gewerbesteuer, Heimkosten, Rückforderungen im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung, Ersatz von Zwangsmaßnahmen, Abwassergebühren, Stellplatzablässe) der Stadt gegenüber 3. zum Stichtag 30.09.2015. Wir bitten um eine Aufstellung ab dem Jahr 2008 nach dem folgenden Muster „Jahr - Schuldner – Gegenstand – Forderung“.

Antwort der Verwaltung:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine detaillierte Darstellung nach Schuldnern nicht möglich.

Daher erfolgt die Darstellung zum Stichtag 30.09.2015 nach Art und Alter der Forderung.

siehe Anlage 6



Egbert Geier
Bürgermeister

6 Anlagen